



Institute for  
Educational Progress

Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen



# Bildungsstandards in Deutschland Implikationen für die Qualitätssicherung und Unterrichtsentwicklung im allgemein bildenden Schulsystem



M-V, 6./7. Dezember 2007

Prof. Dr. Olaf Köller  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut zur Qualitätsentwicklung im  
Bildungswesen  
[iqboffice@iqb.hu-berlin.de](mailto:iqboffice@iqb.hu-berlin.de)  
[www.iqb.hu-berlin.de](http://www.iqb.hu-berlin.de)



Institute for  
Educational Progress

Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen



## Überblick

- Aktuelles: Was sagt uns PISA 2006? Fortschritt oder Stagnation?
- Warum Bildungsstandards in Deutschland?
- Bildungsstandards und Qualitätssicherung
- Bildungsstandards und Unterrichtsentwicklung
  - Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht
  - Kompetenzorientierter Mathematikunterricht
  - Ein Modellversuch zum kompetenzorientierten Mathematikunterricht
- Zusammenfassung





# PISA 2006: Fortschritt oder Stagnation?





# PISA-Konsortium Deutschland

Programme for International Student Assessment

## Naturwissenschaftliche Kompetenz

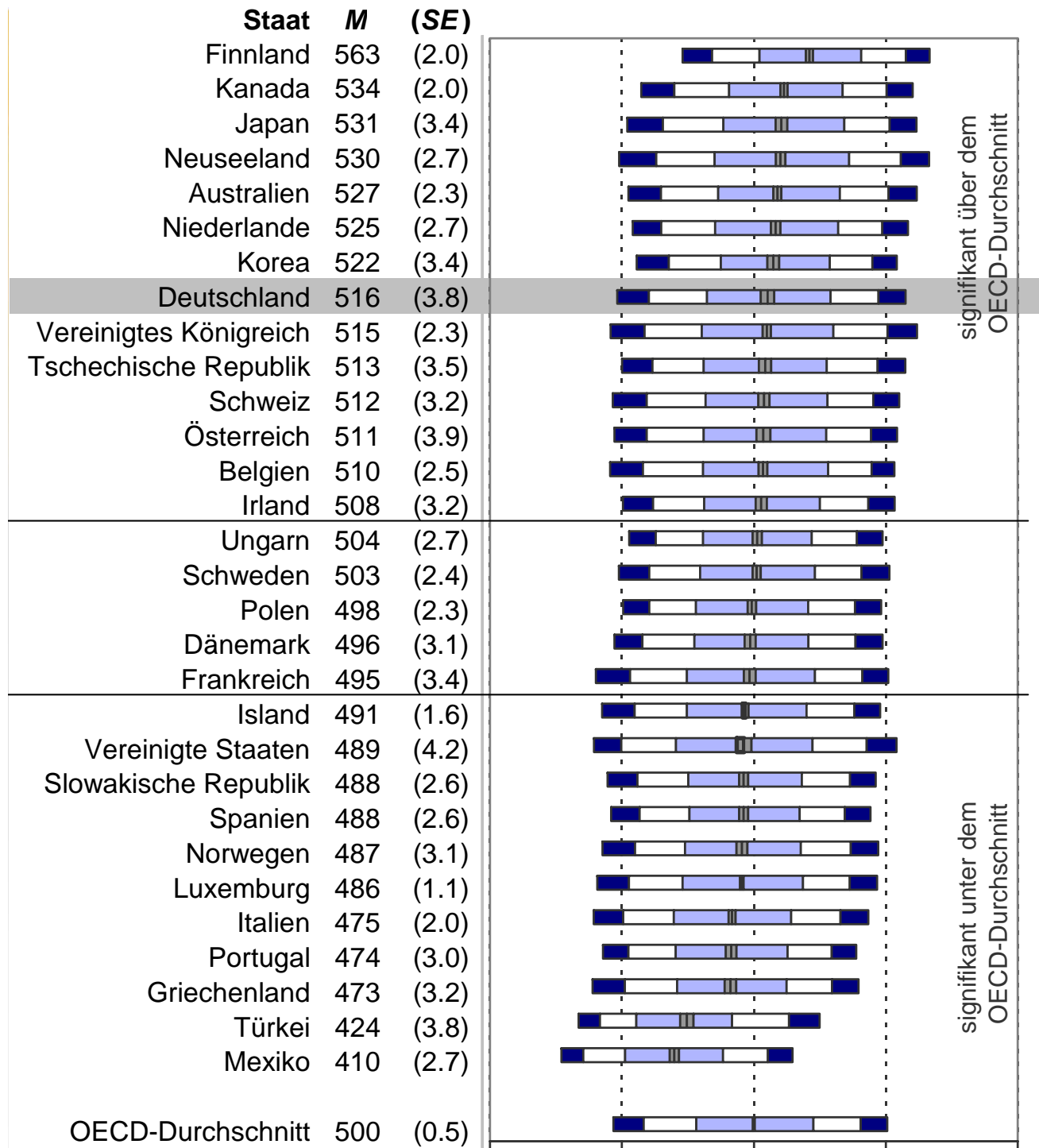


# Kontexte des Naturwissenschaftstest (Beispiele)

	<b>Persönlich</b> (Selbst, Familie)	<b>Sozial</b> (Gesellschaft)	<b>Global</b> (Leben weltweit)
<b>Gesundheit</b>	Erhaltung der Gesundheit	Kontrolle von Krankheiten	Epidemien
<b>Natürliche Ressourcen</b>	Persönlicher Energieverbrauch	Energieversorgung	Erneuerbare und nicht-erneuerbare Ressourcen
<b>Umwelt</b>	Benutzung und Entsorgung von Materialien	Abfallbeseitigung und Entsorgung	Reduzierung der Umweltverschmutzung
<b>Gefahren</b>	Natürliche vs. vom Menschen verursachte Risiken	Erdbeben, Unwetter & Erosion, Sedimentation	Klimaveränderung
<b>Grenzen von Naturwissenschaft und Technik</b>	Technologie im persönlichen Umfeld	Neue Materialien, Genmanipulation, Waffentechnologie	Erforschung des Weltalls (Ursprung und Struktur)



# Internationale Ergebnisse Naturwissenschaften (alle OECD-Staaten)



## Perzentilbänder für die naturwissenschaftliche Kompetenz

Zum Vergleich:

*PISA 2003:*

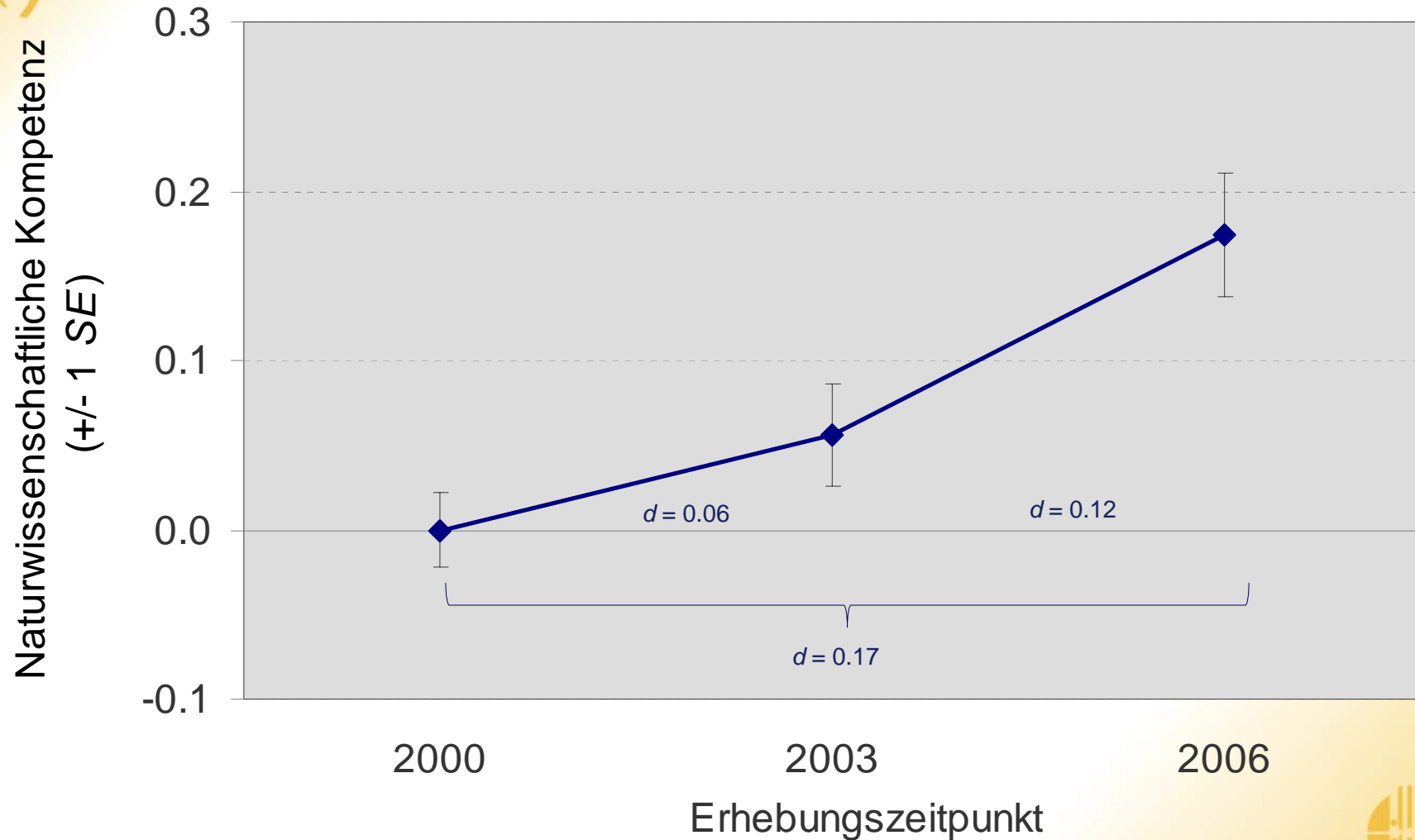
502 Punkte, Rang 15,  
OECD-Durchschnitt

*PISA 2000:*

487 Punkte, Rang 20  
unter OECD-Durchschnitt



# Die Veränderung der naturwissenschaftlichen Kompetenz in Deutschland von PISA 2000 bis PISA 2006





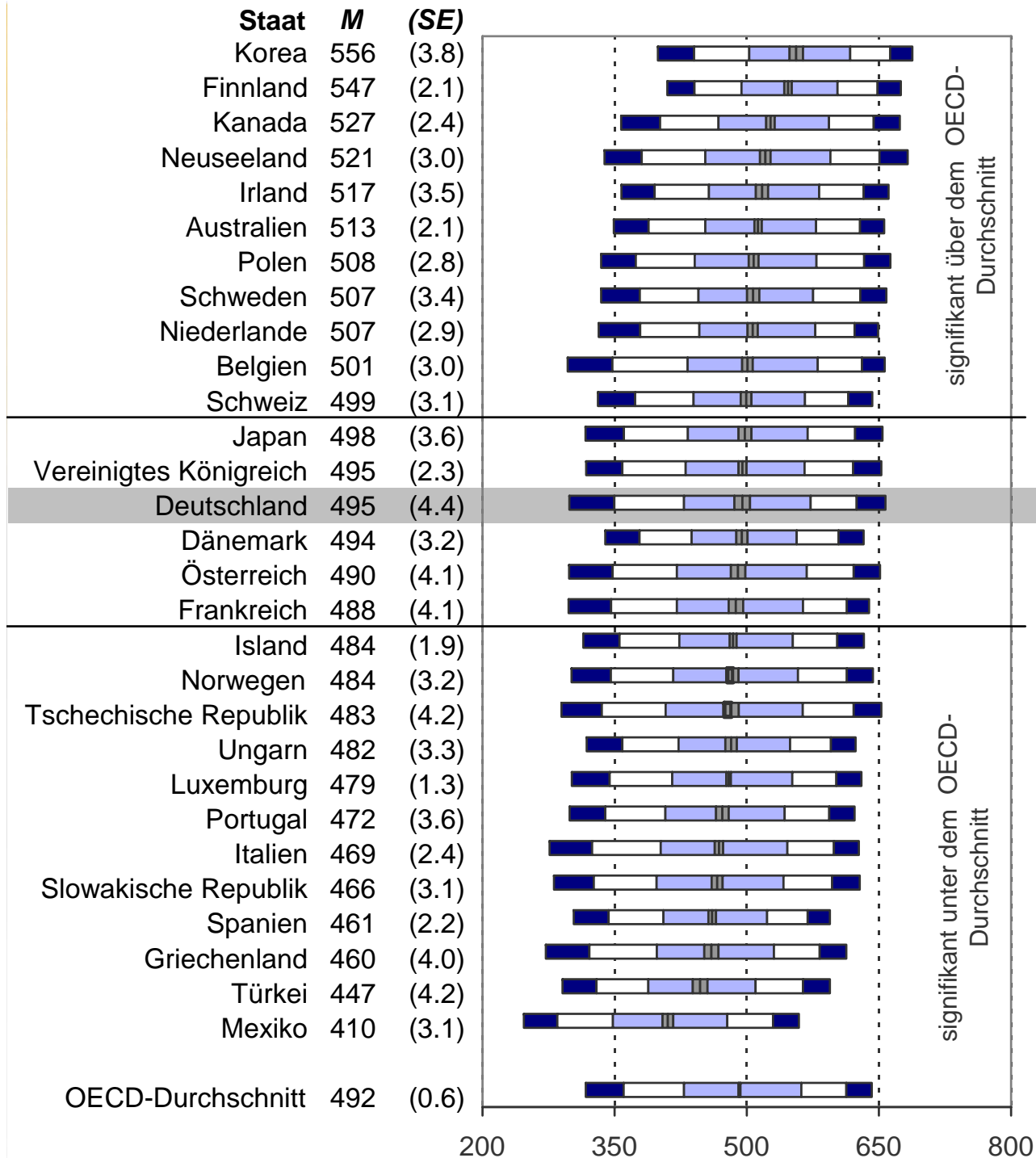
# PISA-Konsortium Deutschland

Programme for International Student Assessment

## Lesekompetenz



# Lesekompetenz im internationalen Vergleich



Zum Vergleich:

*PISA 2003:*  
491 Punkte, Rang 18,  
OECD-Durchschnitt (491)

*PISA 2000:*  
484 Punkte, Rang 21  
unter OECD-Durchschnitt  
(500)





## Veränderung der Lesekompetenz

	<b>PISA 2000</b>		<b>PISA 2003</b>		<b>PISA 2006</b>	
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
Deutschland	484	111	491	109	495	112
OECD-Durchschnitt	500	100	494	100	492	99



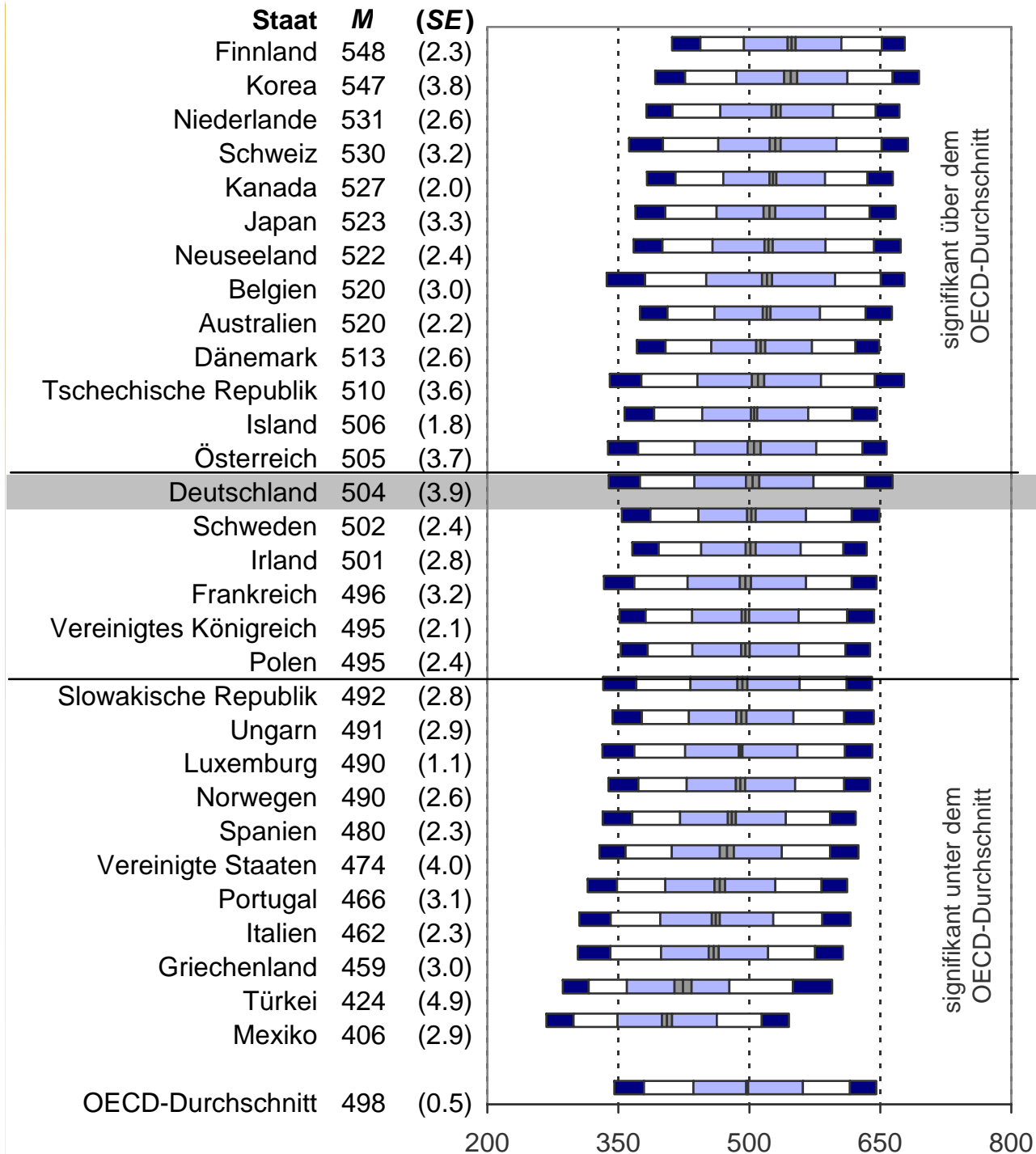
OECD  
P I S A  
Deutschland  
2006

# PISA-Konsortium Deutschland

Programme for International Student Assessment

## Mathematische Kompetenz





# Mathematische Kompetenz im internationalen Vergleich

Zum Vergleich:  
*PISA 2003:*  
 503 Punkte, Rang 16,  
 OECD-Durchschnitt

*PISA 2000:*  
 490 Punkte, Rang 20  
 unter OECD-Durchschnitt






OECD  
PISA  
Deutschland  
2006

# PISA-Konsortium Deutschland

Programme for International Student Assessment

## Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb





## Internationaler Vergleich der sozialen Gradienten der Lesekompetenz zwischen PISA 2000, 2003 und 2006

Indikator für die soziale Herkunft ist der höchste sozioökonomische Status (HISEI) in der Familie. m: fehlende Daten.

Staat	PISA 2000		PISA 2003		PISA 2006	
	<i>b</i>	<i>R</i> <sup>2</sup>	<i>b</i>	<i>R</i> <sup>2</sup>	<i>b</i>	<i>R</i> <sup>2</sup>
Australien	32	10.2	30	9.4	28	9.1
Belgien	38	14.0	37	13.6	37	12.1
Dänemark	29	9.3	25	7.1	23	7.8
Deutschland	45	15.8	38	14.0	35	10.6
Finnland	21	5.5	18	5.2	18	5.6
Frankreich	31	12.8	32	12.0	37	13.3
Griechenland	28	10.3	29	8.4	32	10.6
Irland	30	9.9	29	10.8	26	8.4
Island	19	4.7	12	1.5	18	3.9
Italien	26	8.1	29	9.0	27	6.4
Japan	m	m	21	3.4	20	3.2
Kanada	26	7.4	22	5.7	25	6.7
Korea	15	3.6	19	3.6	17	2.4
Luxemburg	m	m	34	12.3	42	17.7
Mexiko	32	14.9	25	9.0	27	10.2
Neuseeland	32	9.7	33	10.3	34	10.6
Niederlande	m	m	28	10.9	35	12.4
Norwegen	30	7.6	29	7.3	31	8.4
Österreich	35	10.9	40	14.6	35	11.1
Polen	35	12.4	36	12.2	34	9.6
Portugal	38	15.4	31	11.0	39	15.5
Schweden	27	8.8	26	7.6	28	8.1
Schweiz	40	15.9	30	9.7	32	11.2
Slowakische Republik	m	m	32	12.5	35	10.7
Spanien	27	10.2	25	6.9	23	7.6
Tschechische Republik	43	15.0	32	9.9	46	12.6
Türkei	m	m	32	10.0	29	8.7
Ungarn	39	16.8	36	13.3	36	12.6
Vereinigte Staaten	34	11.3	29	8.8	m	m
Vereinigtes Königreich	m	m	m	m	33	10.2
OECD-Durchschnitt	30	10.5	28	9.3	30	9.5

# Fazit: Es wird auf breiter Front besser



# Bildungsstandards in Deutschland

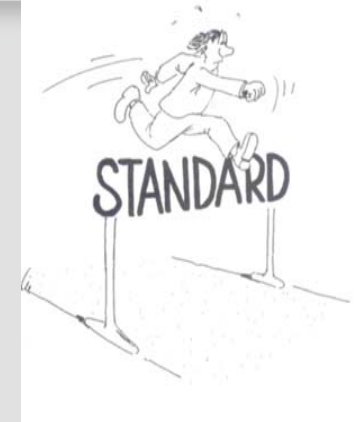


# Bildungsstandards in Deutschland



## Warum Bildungsstandards?

- Enttäuschendes Abschneiden deutscher Schülerinnen und Schüler in TIMSS und PISA 2000
- Zunahme der Autonomie von Schulen = > Maßnahmen der Qualitätssicherung
  - Schulprogramme
  - Schulinspektionen
  - Vergleichsarbeiten
  - Selbstevaluation
- Föderalismus mit Vergleichbarkeit der Abschlüsse



# Bildungsstandards in Deutschland



## Bildungsstandards ...

- beschreiben die *fachbezogenen Kompetenzen*, die Schülerinnen und Schüler bis zu einem bestimmten Zeitpunkt ihres Bildungsganges erreicht haben sollen
- sind abschlussbezogen
- stellen verbindliche Kriterien für alle 16 Länder dar
- können mit Hilfe von Testaufgaben operationalisiert und überprüft werden



# Was ist neu an Bildungsstandards? IQ:



- Anforderungen innerhalb eines schulformübergreifenden Rahmenkonzepts
- Fokussierung auf zentrale, langfristig aufgebaute Lernergebnisse
- Operationalisierung durch Aufgaben und Tests
- Qualitätssicherung durch Überprüfung
- Implizite Unterrichtsstandards



# Idee der Bildungsstandards Erste Fremdsprache Leseverstehen (MSA): „Can do Statements“

IQ:



## Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Korrespondenz lesen, die sich auf das eigene Interessengebiet bezieht und die wesentliche Aussage erfassen (B2),
- klar formulierte Anweisungen, unkomplizierte Anleitungen, Hinweise und Vorschriften verstehen (B1/ B2),
- längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen (B1+),
- in kürzeren literarischen Texten (z. B. Short Stories) die wesentlichen Aussagen erfassen und diese zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen (B1),
- die Aussagen einfacher literarischer Texte verstehen,
- in klar geschriebenen argumentativen Texten zu vertrauten Themen
- die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen, z. B. in Zeitungsartikeln (B1/ B1+).

# Bildungsstandards im Überblick



	Grundschule 4. Jahrgangsstufe	Ende der Sekundarstufe I	
		10. Jg. (Mittl. Abschluss)	9. Jg. (Haupt- schulabschluss)
Deutsch	■	■	■
Mathematik	■	■	■
Erste Fremdsprache (Englisch/Franzö- sisch)		■	■
Naturwissenschaf- ten (B, Ch, P)		■	

# 8 Schritte von den Standards zum Nationalen Assessment



1. Fachdidaktische und lernpsychologische Präzisierung der Standards
2. Erarbeitung von Richtlinien zur Entwicklung von Testaufgaben
3. Aufgabenentwicklung durch geschulte Lehrkräfte
4. Begutachtung der Aufgaben durch Fachdidaktiker und Psychometriker
5. Pilotstudien zu den psychometrischen Eigenschaften der Aufgaben
6. Normierung der Aufgaben auf der Basis national repräsentativer Stichproben
7. Erarbeitung von Kompetenzmodellen
8. Ländervergleich

# Zeitschiene am Beispiel Englisch am Ende der Sekundarstufe I



**April bis Juni  
2007; große  
Pilotierung der  
Aufgaben**

**April bis Juni 2009  
Ländervergleich  
auf der Basis der  
Standards**



**April 2005 bis  
Januar 2007  
über 1.000  
Teilaufgaben**

**April bis Juni 2008  
Normierung der  
Aufgaben; Bereit-  
stellung nationaler  
Skalen**

**2010: Bericht zu  
den Länderunter-  
schieden**



# Standards, Ländervergleiche und Vergleichsarbeiten: Die Plöner Beschlüsse der KMK (2006)



- Beteiligung an internationalen Studien auf Stichprobenbasis (internationales Benchmarking)
  - PISA in der Sekundarstufe I
  - PIRLS und TIMSS in der Grundschule
- Nationaler Vergleich (Ländervergleich) durch das IQB auf der Basis der länderübergreifenden Bildungsstandards
  - 8. Jahrgangsstufe für den Hauptschulabschluss
  - 9. Jahrgangsstufe für den Mittleren Abschluss
- Flächendeckende Vergleichsarbeiten (Stufen 3 und 8) zum Zwecke der intermediären Feststellung von Leistungsständen; Anbindung an die Standards

# Chancen von standardbasierten Vergleichsarbeiten für die Unterrichtsentwicklung



- Die Vergleichsarbeiten sollen fachliche, fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung liefern. Die aktive Beteiligung an der Durchführung und Auswertung soll zu schulinterner Kooperation und Diskussion über z.B. Standards, Unterrichtsgestaltung oder Beurteilungspraxis anregen.

# Chancen von standardbasierten Vergleichsarbeiten für die Unterrichtsentwicklung



- Die Lehrerinnen und Lehrer werden im Bereich Mathematik sowie in Deutsch im Teilbereich Lesen vor der Durchführung der Vergleichsarbeiten gebeten, eine Einschätzung der Lösungshäufigkeiten für ihre eigene Klasse vorzunehmen. Der Vergleich dieser Voraussagen mit den tatsächlichen Lösungshäufigkeiten ermöglicht eine Auseinandersetzung mit der eigenen Diagnosegenauigkeit.

# **Bildungsstandards**

**Verarmung oder Erweiterung der  
Aufgaben- und Unterrichtskultur?**

## **1. Fremdsprachenunterricht**

# Das Primat der kommunikativen Kompetenzen (Meyer, 2001)



„Die Förderung der Fähigkeit zur Kommunikation in der fremden Sprache ist das erklärte und weitgehend akzeptierte fachlegitimierende Ziel des neusprachlichen Unterrichts. Wir lernen die fremden Sprachen, weil die Verantwortlichen davon überzeugt sind, dass wir sie für eine die Sprachgrenzen überschreitende Kommunikation brauchen und weil dies von einem gesellschaftlichen Konsens getragen wird. Die curriculare Legitimation ist also funktional bzw. utilitaristisch (an der Nützlichkeit orientiert)“ (S. 231).

# Das Primat komplexer Lernaufgaben (Ellis, 2005)



“The learning principle underlying the task-based approach is that learners will learn a language best if they engage in activities that have interactional authenticity (Bachman, 1990), i.e. require them to use language in ways that closely resemble how language is used naturally outside the classroom” (p. 5/6)

*Im Zeitraum von Oktober 2005 bis Februar 2007 wurden insgesamt 24 Unterrichtseinheiten orientiert an Rahmenthemen von abgeordneten Lehrkräften erarbeitet.*

## *Die Rahmenthemen...*

- (a) ...wurden für eine Unterrichtszeit von 4 bis 20 Stunden entwickelt*
- (b) ...wurden bis zu dreimal an Schulen erprobt (je ca. 40 - 80 Schüler)*
- (c) ...werden derzeit in einem Handbuch mit DVD kompiliert und fachdidaktisch eingebettet*

# Rahmenthema « Urlaub »



## CÔTE ATLANTIQUE

### Hourtin Gironde



A PARTIR DE

# 150€

par logement



**Résidence-Club Odalys du Port - Appartements**

Proche du Médoc et aux Portes des Landes, Hourtin est une station dynamique pour des vacances dynamiques en famille.

**2 Pièces 4 personnes :** 30 m<sup>2</sup> environ, séjour avec 2 banquette-lits simples et 1 lit-tiroir, chambre avec 2 lits simples ou 1 lit double, coin-cuisine, salle de bains avec WC, téléphone (payant), terrasse ou balcon avec mobilier.

**Studio Mezzanine 5 personnes :** 30 m<sup>2</sup> environ, entrée avec 1 lit cabine, séjour avec 1 banquette-lit simple et 1 lit-tiroir, chambre en mezzanine avec 1 lit double ou 2 lits simples, coin-cuisine, salle de bains avec WC, téléphone (payant), terrasse ou balcon avec mobilier.

**BONUS :**

**20% de réduction pour tout séjour de 2 semaines consécutives**

entre le 8/4 et le 8/7 et entre le 2/9 et le 30/9.

de fin juin à mi-août) avec puéricultrices et animateurs.





**Hébergement**

La résidence construite directement sur le port, se compose de 4 petits immeubles autour d'une piscine privée (ouverte selon météo du 13/5 au 30/9). Elle dispose d'un restaurant, d'un bar et d'une salle de jeux. Parking extérieur gratuit. Animation en journée et soirée du 17 au 26/8. Possibilité de location de TV.

**Studio 3 personnes :** 20 m<sup>2</sup> environ, séjour avec 2 lits simples ou 2 lits gigognes, entrée avec 1 lit cabine, coin-cuisine, salle de bains avec WC, téléphone (payant), terrasse ou balcon avec mobilier.

**Spécial Enfants**

Espace enfants à la résidence (sable, jeux). Avec participation : club enfants (6 à 11 ans, en juillet et août) avec animateurs diplômés. La Maison de la Petite Enfance (3 mois à 6 ans,

Prix par logement en € / 7 nuits du sam / sam. Déjeunés inclus	8/4	28/4	6/5	20/5	27/5	3/6	17/6	24/6	1/7	8/7	15/7	22/7	29/7	5/8	12/8	19/8	26/8	2/9	9/9	16/9
Studio 3 personnes	175	165	150	165	150	185	260	280	350	490	499	595	450	185	175	165	150			
Studio Mezzanine 5 personnes	195	180	170	180	170	220	299	360	460	635	650	789	520	220	195	180	170			
2 Pièces 4 personnes	199	190	180	190	180	230	310	370	490	650	670	830	540	230	190	190	180			

Non inclus : caution, taxes de séjour et charges (à régler sur place).

N° Indigo 0 825 015 115 [www.voyagesauchan.com](http://www.voyagesauchan.com) 13

## MEDITERRANEE

### Aude Port Leucate • Hérault Balaruc-les-Bains




A PARTIR DE

# 149€

par logement

**Résidences Goëlia à Port Leucate et Balaruc-les-Bains - Appartements**

**PORT LEUCATE**



A 27 km de Perpignan, Port Leucate est une station animée et sportive. La Résidence Goëlia Port Leucate est située directement sur le port, au cœur de l'animation et des commerces. La plage est à 600m. **A votre disposition :** piscine extérieure (du 8/4 au 24/9 selon météo), parking gratuit (places limitées), ascenseurs.

**Hébergement**

**Studios 4 personnes,** (certains vu-port, d'autres vue arrière) : 25m<sup>2</sup>, séjour avec canapé-lit convertible, coin cabine avec 2 lits superposés, kitchenette, salle de bains, WC séparés, balcon spacieux (5m<sup>2</sup>) avec mobilier.

**Hébergement**

Offrent tous un séjour avec 2 banquettes-lits simples et 1 lit gigogne, kitchenette, salle de bains ou douche, WC, téléphone (payant), TV (payante), balcon ou terrasse.

**Studios 2/3 personnes :** 20m<sup>2</sup> environ (occupation conseillée 2 personnes).

**Studios 4/5 personnes :** 25 m<sup>2</sup> environ, 1 cabine avec 2 lits superposés (occupation conseillée 4 personnes).

**Studios mezzanine 4/5 personnes :** 30 m<sup>2</sup> environ, 1 chambre avec 2 lits simples (occupation conseillée 4 personnes).

**2 Pièces 4/5 personnes :** 35 m<sup>2</sup> environ, 1 chambre avec 1 lit double.

**BALARUC-LES-BAINS**

A 8km de Sète, au bord du Bassin de Thau et 6 km des plages de Frontignan, Balaruc-les-Bains est à la fois un lieu de villégiature et un centre thermal réputé. Au cœur d'une pinède dominant Thau, la Résidence Goëlia l'Arcadius est à 1km du centre, des commerces

**Hébergement**

Offrent tous un séjour avec 2 banquettes-lits simples et 1 lit gigogne, kitchenette, salle de bains ou douche, WC, téléphone (payant), TV (payante), balcon ou terrasse.

**PEROLS**

A 15km de Montpellier, 4km des plages de Carnon et Palavas, aux portes de la Camargue, Perols, commune dynamique vous offre la proximité de la mer, des excursions variées et une ambiance propice à la détente et au repos. La Résidence Goëlia Le Mas Blanc est un ensemble calme et verdoyant de mas camarguais et de maisonnettes jumelées de plain-pied. **A votre disposition :** piscine avec bain bouillonnant, parking clos, aire de jeux, pétanque, barbecues électriques (caution). **A proximité :** commerces, restaurants, tennis, laverie automatique, location de TV.




**BONUS :**

**Pour Port Leucate et Pérols**

- 10% de réduction, pour tout séjour de 2 semaines consécutives entre le 8/4 et le 6/5, entre le 20/5 et le 8/7 et entre le 26/8 et le 16/9
- 20% de réduction, pour tout séjour de 3 semaines consécutives et plus entre le 8/4 et le 8/7 et entre le 26/8 et le 30/9
- 1 semaine offerte (la moins chère) pour 1 semaine achetée du 6 au 20/5 et du 16 au 30/9

Offres non cumulables.

N° Indigo 0 825 015 115 [www.voyagesauchan.com](http://www.voyagesauchan.com) 16

# Beispielaufgabe



Pendant les vacances, tu veux passer 21 jours (du 16 juin au 7 juillet) au bord de la mer avec ta famille.

Ensemble, vous regardez les catalogues et tu cherches des informations importantes pour ta famille et toi!

Lis les offres et mets les croix!

	Porte Leucate	Balaruc-les-bains	Perols
<b>Vous êtes sur la côte méditerranée</b>			
<b>La plage est à plus de 500 mètres</b>			
<b>Vous êtes sur un terrain de camping</b>			
<b>Vous êtes près d'un port</b>			
<b>Vous avez une terrasse</b>			

# Beispielaufgabe



## LE 4 : A l'agence de voyages

Préparez le dialogue à deux ! Jouez la scène !

### Rôle No. 1 :

Tu passes l'année scolaire en France. Pendant les vacances de Pâques, ta famille française veut passer une semaine au bord de la mer. Ils sont tous très sportifs et ils veulent emmener leur chien. Tu leur proposes d'aller à l'agence de voyage pour aller chercher des prospectus.

### Rôle No. 2 :

Tu travailles à l'agence de voyage. Un client/ une cliente entre et te demande des prospectus. Tu lui proposes de différentes destinations !

Ou :

### Rôle No. 1 :

Tu fais un stage de quatre semaines dans une agence de voyage en France. Un client/ une cliente entre. Tu es à l'écoute et tu lui conseilles une station au bord de la mer !

### Rôle No. 2:

Tu habites à Paris. Pendant tes vacances, tu veux passer une semaine au bord de la mer. Tu entres dans une agence de voyage. Un jeune homme/ une jeune femme s'occupe de toi !

# Aufgabenentwicklung für den Unterricht – Beispiel Mathematik



# Eine standardbasierte Unterrichtsaufgabe



## Tanken

Herr Stein wohnt in Trier, 20 km von der Grenze zu Luxemburg entfernt. Er fährt mit seinem VW Golf zum Tanken nach Luxemburg, wo sich direkt hinter der Grenze eine Tankstelle befindet. Dort kostet der Liter Benzin nur 1,05 €, im Gegensatz zu 1,30 € in Trier. Lohnt sich die Fahrt für Herrn Stein? Begründe deine Antwort.



# Eine standardbasierte Unterrichtsaufgabe



- Zunächst muss die Problemsituation verstanden werden.
- Anschließend muss das Problem strukturiert und präzisiert werden.
- Es folgt die Mathematisierung, d.h. die Transformation in mathematische Terme, die
- ausgerechnet werden müssen.
- Schließlich muss das Ergebnis interpretiert und überprüft werden.



# Der Reader für die Sekundar- Stufe I



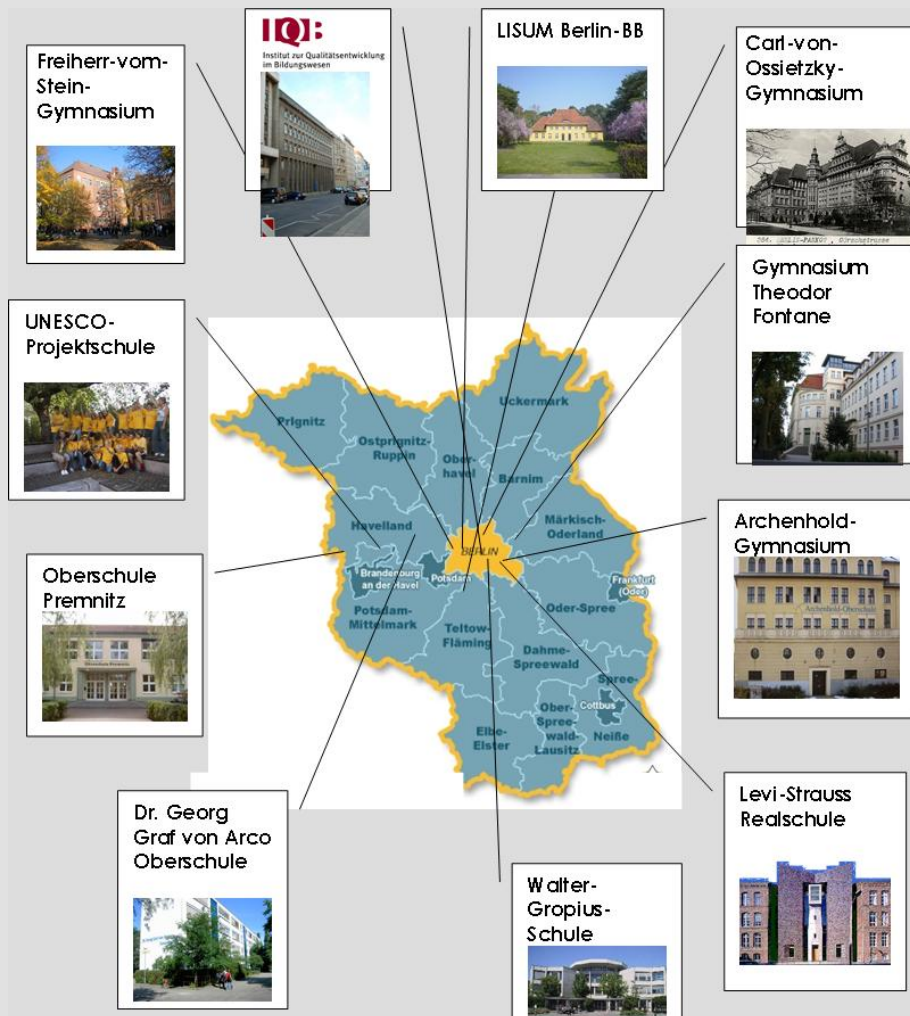
## Die Kapitel im Überblick

1. Die Bildungsstandards der Länder für das Fach Mathematik (Hauptschulabschluss/Mittlerer Abschluss)
2. Kompetenzen
3. Unterricht
4. Aufgaben
5. Aufgabensammlung
6. Anhang mit systematischem Überblick über die Aufgaben zum Nachschlagen

- CD
- Homepage des IQB



# Interventionsstudie zur Implementation der Bildungsstandards in Berlin und Brandenburg



- Kontrollgruppendesign: 9 Interventionsschulen, 8 Kontrollschulen
- Intervention: modular aufgebaute Unterstützung für Mathematik-Fachgruppen analog SINUS-Transfer
- Längsschnittlichkeit
- Zielvariablen auf Lehrkräfte- und Schülerebene (u.a. SoC, Schülerleistung)
- Rekonstruktion von handlungsleitenden Orientierungen von Lehrkräften u. Kooperationsstrukturen in Fachgruppen.

# Komponenten der Interventionsstudie



Durchführung: LISUM Berlin-Brandenburg  
Konzept +  
Begleitforschung: IQB  
Interventionsform: Inhaltliche Unterstützung durch eine Setkoordination für 9 Projektschulen  
Interventionsziel: Kooperation innerhalb der Fachgruppen;  
Kompetenzorientierter Unterricht

**Gemeinsame  
Fortbildungsangebote**

**Unterstützung durch  
Setkoordination**

**Inhaltliche  
Arbeit in der  
Fachgruppe**

**Möglichkeit des Austauschs  
zwischen den Projektschulen**

**Unterrichtsbezogene  
Zusammenarbeit**

**Förderung der Prozessqualität  
durch Lerngelegenheiten für Methoden  
der kollegialen Zusammenarbeit**

**Bearbeitung  
ausgewählter Module  
(Mathematikdidaktik)**

# Zusammenfassung



- In Deutschland hat im allgemein bildenden Schulsystem ein Paradigmenwechsel von der Input- zur Output-Steuerung stattgefunden
- Mit diesem Wechsel ist eine stärkere Gewichtung von Kompetenzen anstelle von Inhalten verbunden
- Aus der Kompetenzorientierung ergibt sich automatisch die Forderung nach Qualitätssicherung und –entwicklung
- Die aktuellen Entwicklungen bieten Schulen die Chance, über Maßnahmen der Professionalisierung die Unterrichtsqualität weiter zu steigern



Institute for  
Educational Progress

Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen

Telefon +49[30]2093-5335

Telefax +49[30]2093-5336

IQBoffice@IQB.hu-berlin.de

www.IQB.hu-berlin.de

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



**Postadresse**

Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin

**Sitz**

Jägerstraße 10- 11  
10117 Berlin

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

Ansprechpartner -> Prof. Dr. Olaf Köller  
Direktor